

DGZI-Curriculum 3-D-Planung

Neuartiges Fortbildungsangebot

Das Curriculum 3-D-Planung in der Implantologie ist ein Novum im Fortbildungsangebot für Zahnärzte und Zahntechniker und behandelt das gesamte Spektrum der präprothetischen Planung. Die Idee des Konzeptes basiert auf der Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) und dem zertifizierten Schulungszentrum FUNDAMENTAL aus Essen. Thema der Fortbildungsreihe wird die Umsetzung von dreidimensionalen implantologischen und implantatprothetischen Planungen in der zahnärztlichen Praxis sein. Die Diagnostik und nachfolgende sichere Umsetzung der Therapieplanung durch Bohrschablonen und eine bessere Prognose bei Augmentationsbedarf stehen dabei im Fokus. Durch die Verbesserung von Hard- und Software stehen dem zahnärztlichen Behandler und der Zahntechnik viele neue Möglichkeiten der Patientenversorgung zur Verfügung. Das Curriculum berücksichtigt die effektivsten Optionen zur dreidimensionalen Darstellung der prothetischen Planung zum vorhandenen Knochenangebot. Viele praktische Übungen gewährleisten einen engen Praxisbezug und schnelle Anwendung des Erlernten in Praxis und Labor. Starten wird die vierteilige Curricula-Reihe am 08./09.05.2009 anlässlich der DGZI-Frühjahrstagung in Bonn.



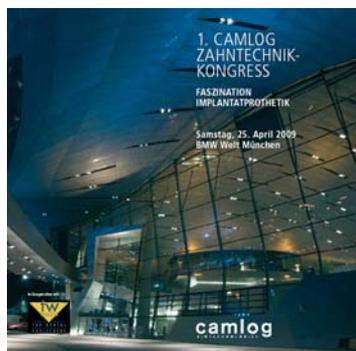
Dr. Friedhelm Heinemann,
Präsident der DGZI

FUNDAMENTAL Schulungszentrum, Arnold + Osten KG, Bocholder Straße 5,
45355 Essen, E-Mail: info@fundamental.de, www.fundamental.de

1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress

Ansturm auf Fortbildungsveranstaltung

Der 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress in München steht unter dem Motto „Faszination Implantatprothetik“. Offensichtlich hat dieser Titel seine Wirkung nicht verfehlt – bereits gegen Ende Januar 2009 waren sämtliche 600 Teilnahmepätze vergeben: Der Kongress ist restlos ausgebucht! Mit dieser großen Resonanz war auch



unter optimistischen Annahmen kaum zu rechnen.

CAMLOG bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sich rechtzeitig angemeldet haben, und freut sich auf einen faszinierenden 25. April 2009 in der Münchner BMW Welt. Namhafte Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden die in den Themenblöcken Planung, Funktion und Ästhetik aktuellen Themen der Implantatprothetik aufgreifen. Der besondere Themenblock Specials beinhaltet einerseits das Thema Zähne, Sprache sowie Mimik und

greift zum anderen den zeitlos aktuellen Begriff der Motivation auf.

Denjenigen, die dieses Mal leider nicht dabei sein können, sei hiermit zugesichert, dass CAMLOG bereits jetzt intensiv über eine mögliche Fortsetzungsveranstaltung nachdenkt.

CAMLOG Vertriebs GmbH, Maybachstr. 5, 71299 Wimsheim
E-Mail: info@camlog.com, www.camlog.com

Meisterschule Ronneburg

Tag der offenen Tür am 25. April

In Vorbereitung des Meisterkurses M 27 (13.07.–18.12.2009) lädt die Thüringer Meisterschule am Samstag, dem 25. April 2009, alle Interessenten von 10 bis 15 Uhr ein, um sich rund um die Meisterausbildung, u. a. zu Ausbildungsinhalten, Finanzierungsmöglichkeiten (BAföG) und zur neuen Meisterprüfungsverordnung zu informieren. Für diejenigen, die lieber einen Wochentag nutzen wollen, besteht am Mittwoch, dem 18. März 2009, von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit, den Meisterschülern bei der praktischen Arbeit über die Schultern zu schauen.



Schon jetzt ist das Meister-BAföG eine lukrative Möglichkeit zur Deckung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie zur Finanzierung des Meisterstücks. Für Vollzeitschüler kann außerdem ein Teil der Lebenshaltungskosten bezuschusst werden. Ab Juli 2009 wird nicht mehr nur die erste Aufstiegsfortbildung gefördert, sondern eine Aufstiegsmaßnahme pro Teilnehmer. Für Staatsbürger aus Ländern außerhalb der EU wird die Bleibeperspektive Entscheidungsgrundlage für die BAföG-Gewährung. Meisterschüler mit Kindern erhalten steigende Erhöhungsbeträge für Kinder. Letztendlich wird Leistung honoriert, denn bei bestandener Prüfung sollen 25% des Darlehens für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen werden. Es lohnt sich also weiterhin nach der europaweit anerkannten Meisterqualifikation zu streben, denn die Nachfrage nach Meistern wird in den nächsten Jahren noch steigen.

Meisterschule Ronneburg
Friedrichstr. 6, 07580 Ronneburg
Tel.: 03 66 02/9 21 70/-71
www.zahntechnik-meisterschule.de